

II-2140 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1462 1J

1991 -05- 28

ANFRAGE

der Abgeordneten Grandits, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten

betrifft Äußerung des Landeshauptmannes von Kärnten

Der Landeshauptmann von Kärnten hat in einer Kundgebung zum 1. Mai 1991 laut APA-Aussendung gefordert, daß die Völker der ehemaligen Ostblockländer parallel mit der Finanzhilfe des Westens ihre "Arbeitsgesinnung" ändern müßten. Als Beispiel erwähnte der Landeshauptmann für Kärnten die "mit westlichen Milliarden unterstützten" Polen: "Lech Walesa ist seit seinem Amtsantritt zum Präsidenten mehr breit als hoch geworden - das ist symbolisch für die Denkungsart, die dort herrscht."

Im Zusammenhang mit der oben zitierten Äußerung des Landeshauptmannes von Kärnten stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Sind aufgrund dieser beleidigenden Aussagen des Landeshauptmannes von Kärnten der Republik Österreich irgendwelche Protestnoten übergeben worden? Wenn ja, welchen Inhalt hatten diese?
2. Haben diese Äußerungen des Landeshauptmannes von Kärnten Auswirkungen auf das Beitrittsansuchen Österreichs zur EG bzw. den derzeitigen Verhandlungen mit der EG? Gibt es diesbezüglich irgendwelche Äußerungen von Beamten der EG? Wenn ja, welchen Inhalt hatten diese Äußerungen?
3. Hat sich Österreich offiziell bei Lech Walesa für die beleidigenden Äußerungen des Landeshauptmannes von Kärnten entschuldigt? Wenn nein, warum nicht?